

## STAATSAUSGABEN, -EINNAHMEN UND -DEFIZITE

Der Finanzierungssaldo entspricht der Haushaltsposition des Staats nach Berücksichtigung der investiven Ausgaben. Ein positiver Finanzierungssaldo bedeutet, dass der Staat anderen Sektoren Finanzressourcen zur Verfügung stellt, ein negativer Finanzierungssaldo hingegen, dass der Staat Finanzmittel aus anderen Sektoren benötigt.

Obwohl der Finanzierungssaldo des Sektors Staat ein wichtiges Berechnungskonzept des *Systems der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (SNA)* darstellt und die Grundlage für solide internationale Vergleiche bildet, ist der Finanzierungssaldo nicht unbedingt die wichtigste fiskalische Messgröße der Regierungen. Einige Länder verwalten ihre Haushalte beispielsweise anhand breiter gefasster Konzepte, die auch die Positionen öffentlicher Unternehmen umfassen, während sich andere auf enger gefasste Konzepte konzentrieren, wie die Zentralregierung.

### Definition

Die gesamtstaatlichen Ausgaben umfassen folgende Komponenten: Vorleistungen, Arbeitnehmerentgelt, Subventionen, monetäre Sozialleistungen sowie soziale Sachtransfers (über Marktproduzenten), sonstige laufende Transfers, Vermögenseinkommen, (geleistete) Vermögenstransfers, Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche, Bruttoinvestitionen sowie Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern. Sie umfassen auch Einkommen- und Vermögensteuern sowie sonstige Produktionsabgaben, die u.U. vom Staat zu leisten sind.

Zu den staatlichen Einnahmen gehören Steuern (auf Unternehmen und private Haushalte sowie auf Einkommen, Vermö-

gen, Produktion und Importe), Sozialversicherungsbeiträge, Vermögenseinkommen und sonstige Einkommen.

### Vergleichbarkeit

Das größte Problem, das die Vergleichbarkeit zwischen den einzelnen Ländern beeinträchtigt, betrifft den Umfang des Staatssektors. In vielen Ländern sind Krankenhäuser beispielsweise außerhalb des Staatssektors kategorisiert und werden angesichts der Tatsache, dass sie für die von ihnen gebotenen Leistungen Marktpreise in Rechnung stellen, stattdessen als öffentliche Unternehmen ausgewiesen. Die EU-Länder haben eine 50%-Regel eingeführt, wonach für eine Einstufung als Marktproduzenten außerhalb des Staatssektors die Umsätze der betreffenden Produzenten mindestens 50% der Betriebskosten decken sollten.

Ein weiterer potenzieller Bereich, in dem die Vergleichbarkeit beeinträchtigt sein könnte, hängt mit der Definition von Staatsbeteiligung/Staatsbesitz zusammen. Das System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verlangt, dass die „Kontrolle“ der Hauptbestimmungsfaktor für die Kategorisierung eines Nichtmarktproduzenten innerhalb oder außerhalb des Sektors Staat ist, und beschreibt eine Reihe von Kriterien, die zur Beurteilung der Erfüllung dieser Auflage herangezogen werden können. Angesichts der Schwierigkeiten einer solchen Zuordnung enthält das System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auch eine praktische Empfehlung, wonach eine 50%-Regel in Bezug auf die Eigentumsverhältnisse zu Grunde gelegt werden sollte.

Im Allgemeinen ist die Vergleichbarkeit der hier für die einzelnen Länder wiedergegebenen Daten aber sehr hoch. Bei den meisten Ausgaben des Sektors Staat gibt es kaum Spielraum für Unklarheiten in der Datenbehandlung, und die Qualität der zu Grunde liegenden Daten ist ausgezeichnet, so dass auch das Niveau der Vergleichbarkeit insgesamt gut ist. Die Daten für alle Länder sind auf konsolidierter Basis angegeben, außer für Kanada (wo nur die laufenden Transfers konsolidiert werden) und Neuseeland.

Anders als in früheren Jahren stammen alle Daten für diesen Indikator nun aus der OECD-Datenbank *Annual National Accounts*.

### Überblick

In den letzten zehn Jahren war der Finanzierungssaldo im OECD-Raum insgesamt in der Regel negativ. Dahinter verbergen sich jedoch unterschiedliche Defizithöhen und Trends in den einzelnen OECD-Ländern. Im Anschluss an die globale Rezession von 2008-2009 erreichte das Defizit im OECD-Raum 2009 und 2010 ein Rekordniveau. 2010 wurden in Irland, den Vereinigten Staaten, Griechenland, dem Vereinigten Königreich und Island Defizite von über 10% des BIP verzeichnet. Das große Defizit in Irland von 30,6% erklärt sich z.T. aus Einmalzahlungen zur Stützung des Finanzsystems. Demgegenüber verzeichnete Norwegen einen Überschuss von 11,1%. 2012 hat sich der Finanzierungssaldo in den meisten OECD-Ländern, für die Daten zur Verfügung stehen, verbessert.

Ebenso wie beim Finanzierungssaldo sind auch bei der Höhe der Staatsausgaben und -einnahmen im Verhältnis zum BIP zwischen den OECD-Ländern und im Zeitverlauf große Unterschiede festzustellen. Beim Vergleich der Staatseinnahmen für 2012 waren die Staatseinnahmen im Verhältnis zum BIP in den Vereinigten Staaten (30,8%) und in der Slowakischen Republik (33,2%) am niedrigsten. Mexiko wies im Jahr 2010 mit einem Wert von 21,8% des BIP die im Verhältnis zum BIP niedrigsten Staatseinnahmen im OECD-Raum aus. Demgegenüber verzeichneten alle skandinavischen Länder Einnahmen in Höhe von über 50% des BIP.

### Quelle

- OECD (2013), *National Accounts of OECD Countries*, OECD Publishing.

### Weitere Informationen

#### Analysen

- OECD (2014), *OECD-Wirtschaftsausblick*, OECD Publishing.
- OECD (2014), *OECD Economic Surveys*, OECD Publishing.

#### Zur Methodik

- OECD (2008), *OECD Glossary of Statistical Terms*, OECD Publishing.

#### Online-Datenbanken

- OECD *National Accounts Statistics*.
- OECD *Economic Outlook: Statistics and Projections*.

#### Websites

- Sources & Methods of the OECD Economic Outlook, [www.oecd.org/eco/sources-and-methods](http://www.oecd.org/eco/sources-and-methods).



STAATSAUSGABEN, -EINNAHMEN UND -DEFIZITE

Gesamtstaatliche Einnahmen und Ausgaben

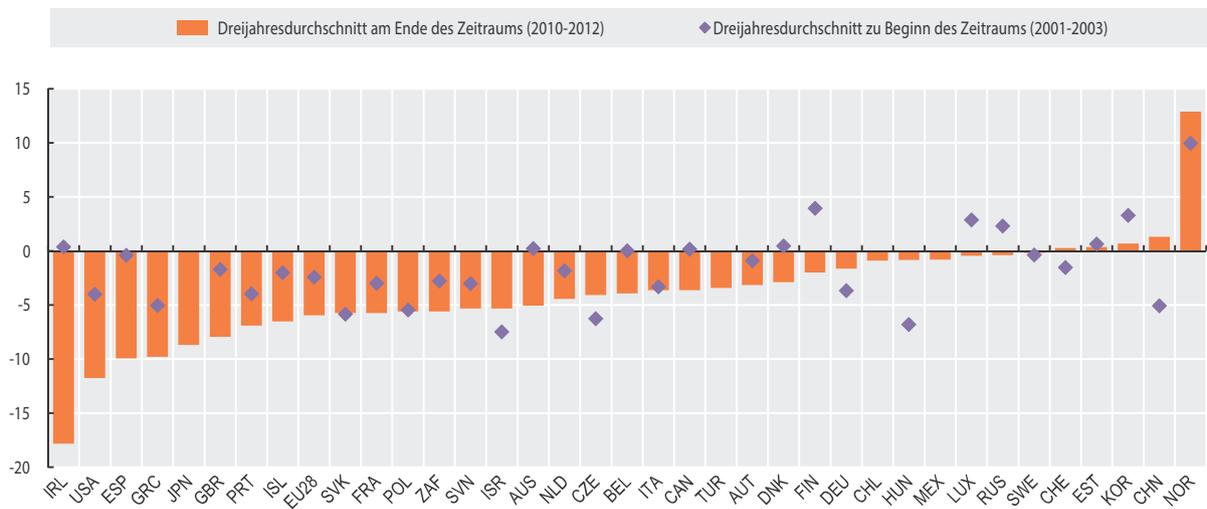
In Prozent des BIP

	Finanzierungssaldo				Einnahmen				Ausgaben			
	2000	2005	2010	2012	2000	2005	2010	2012	2000	2005	2010	2012
Australien	-1.1	1.5	-5.0	-2.3	34.7	35.6	31.4	30.0	35.7	34.1	36.4	32.3
Belgien	-0.1	-2.6	-3.9	-4.1	49.0	49.3	48.7	51.0	49.1	51.9	52.6	55.0
Chile	..	..	0.0	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Dänemark	2.2	5.0	-2.7	-3.9	55.8	57.8	55.0	55.5	53.7	52.8	57.7	59.4
Deutschland	1.1	-3.3	-4.2	0.1	46.2	43.6	43.7	44.8	45.1	46.9	47.9	44.7
Estland	-0.2	1.6	0.2	-0.2	35.9	35.2	40.6	39.2	36.1	33.6	40.5	39.5
Finnland	7.0	2.7	-2.8	-2.2	55.4	53.0	53.0	54.5	48.3	50.3	55.8	56.7
Frankreich	-1.5	-3.0	-7.1	-4.8	50.2	50.6	49.5	51.8	51.7	53.6	56.6	56.6
Griechenland	..	-5.6	-10.8	-9.0	..	39.0	40.6	44.6	..	44.6	51.4	53.6
Irland	4.9	1.6	-30.6	-8.1	36.1	35.6	34.9	34.5	31.1	33.9	65.5	42.6
Island	1.7	4.9	-10.1	-3.8	43.6	47.1	41.5	43.6	41.9	42.2	51.6	47.4
Israel	..	..	-4.6	-5.1	..	..	37.6	36.5	..	..	42.3	41.7
Italien	-0.9	-4.5	-4.3	-2.9	45.0	43.4	46.1	47.7	45.9	47.9	50.4	50.6
Japan	..	-4.8	-8.3	..	31.3	31.6	32.4	33.3	38.8	36.4	40.7	42.0
Kanada	2.9	1.5	-5.6	..	42.6	39.3	37.4	37.2	39.7	37.6	42.3	40.6
Korea	5.4	3.4	1.3	..	27.9	30.0	31.4	..	22.4	26.6	30.1	..
Luxemburg	6.0	0.0	-0.8	-0.6	43.6	41.5	42.7	43.7	37.6	41.5	43.5	44.3
Mexiko	..	0.4	-1.4	..	..	21.2	23.0	24.4	..	19.0	23.1	24.7
Neuseeland	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Niederlande	2.0	-0.3	-5.0	-4.0	46.1	44.5	46.3	46.4	44.2	44.8	51.3	50.4
Norwegen	15.4	15.0	11.1	13.9	57.7	56.8	56.3	57.2	42.3	41.8	45.2	43.3
Österreich	-1.8	-1.8	-4.5	-2.5	50.1	48.2	48.3	49.2	51.9	50.0	52.8	51.7
Polen	-3.0	-4.1	-7.9	-3.9	38.1	39.4	37.5	38.3	41.1	43.4	45.4	42.2
Portugal	-3.3	-6.5	-9.9	-6.5	38.3	40.1	41.6	40.9	41.6	46.6	51.5	47.4
Schweden	3.6	1.9	0.0	-0.5	58.7	55.8	52.3	51.4	55.1	53.9	52.3	52.0
Schweiz	-0.4	-1.1	0.3	-0.2	35.2	34.1	34.1	33.8	35.6	35.2	33.9	34.1
Slowak. Rep.	-12.3	-2.8	-7.7	-4.5	39.9	35.2	32.3	33.2	52.1	38.0	40.0	37.8
Slowenien	-3.7	-1.5	-5.9	-3.8	42.8	43.6	43.6	44.2	46.5	45.1	49.4	48.1
Spanien	-1.0	1.3	-9.6	-10.6	38.2	39.7	36.7	37.1	39.2	38.4	46.3	47.8
Tschech. Rep.	-3.6	-3.2	-4.7	-4.4	38.0	39.8	39.1	40.1	41.6	43.0	43.7	44.5
Türkei	..	..	-2.9	..	..	..	37.3	..	..	..	40.2	..
Ungarn	-3.1	-7.9	-4.4	-2.1	44.7	42.2	45.6	46.6	47.8	50.1	50.0	48.7
Ver. Königreich	3.5	-3.4	-10.1	-6.1	39.9	40.0	39.8	41.8	36.4	43.4	49.9	47.9
Ver. Staaten	0.8	-4.2	-12.0	-9.2	34.5	32.2	30.6	30.8	33.7	36.4	42.6	40.0
Euroraum	-0.1	-2.5	-6.2	-3.7	46.0	44.8	44.8	46.3	46.2	47.3	51.0	49.9
EU28	0.5	-2.5	-6.5	-3.9	45.2	44.2	44.1	45.4	44.7	46.7	50.6	49.3
OECD	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Brasilien	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
China	-7.0	-0.2	1.5	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Indien	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Indonesien	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Russ. Föderation	..	6.0	-1.2	..	..	40.2	38.5	..	..	34.2	39.7	..
Südafrika	-3.3	-2.0	-6.0	-6.2	..	..	..	..	..	..	..	..

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933028710>

Gesamtstaatlicher Finanzierungssaldo

In Prozent des BIP



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933026411>



**From:**  
**OECD Factbook 2014**  
Economic, Environmental and Social Statistics

**Access the complete publication at:**  
<https://doi.org/10.1787/factbook-2014-en>

**Please cite this chapter as:**

OECD (2014), "Staatsausgaben, -einnahmen und -defizite", in *OECD Factbook 2014: Economic, Environmental and Social Statistics*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/factbook-2014-84-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to [rights@oecd.org](mailto:rights@oecd.org). Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at [info@copyright.com](mailto:info@copyright.com) or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at [contact@cfcopies.com](mailto:contact@cfcopies.com).